



BLUEBIRD INDUSTRIES

Anweisungen für den Gebrauch

-Übersetzung der Originalanleitung-

ZTR 46L PRO / ZTR 50L PRO / ZTR 60K PRO



SICHERHEIT

1.1 WARNZEICHEN



Dieses **WARNZEICHEN**

wird sowohl in diesem Handbuch als auch an der Maschine verwendet, um wichtige Sicherheitshinweise zu kennzeichnen, die beachtet werden müssen, um Unfälle zu vermeiden. Dieses Zeichen bedeutet:

ACHTUNG! GEFAHR! SICHERHEITSGEFAHR!

Das Warnzeichen erscheint über Informationen, die den Benutzer vor unsicheren Handlungen oder Situationen warnen, und wird von den Worten **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **ACHTUNG** gefolgt.

GEFAHR

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsanweisungen kann leichte oder schwere Verletzungen verursachen.

1.2 AUSBILDUNG

1.2.1 Betrachten Sie den Rasenmäher als motorbetriebenes Gerät, und der Bediener muss vor der Nutzung dieses Geräts geschult sein.

1.2.2 Lesen Sie die Anweisungen sorgfältig durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Verwendung des Geräts vertraut.

1.2.3 Lassen Sie niemals Kinder, Jugendliche oder Erwachsene das Gerät ohne angemessene Schulung bedienen.

1.2.4 Halten Sie alle Personen, insbesondere Kinder und Haustiere, vom Arbeitsbereich fern. Beachten Sie, dass der Bediener oder Nutzer für Unfälle oder Gefahren verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum entstehen.

1.3 VORBEREITUNG

1.3.1 Bewerten Sie das Gelände, um festzustellen, welche Zubehörteile und Erweiterungen erforderlich sind, um die Arbeit korrekt und sicher auszuführen. Verwenden Sie nur von **Blue Bird Industries** genehmigte Zubehörteile und Erweiterungen.

ACHTUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Diese Maschine erzeugt während des Betriebs Schallpegel über 85 dBA am Ohr des Bedieners.

WAS PASSIEREN KANN

Eine längere Exposition gegenüber Schallpegeln von 85 dBA oder mehr kann zu Hörverlust führen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Tragen Sie einen Gehörschutz, wenn Sie diese Maschine benutzen.

1.3.2 Es wird empfohlen, persönliche Schutzausrüstung zu verwenden, wie zum Beispiel (aber nicht ausschließlich) Schutz für Augen, Ohren, Füße und Kopf.

1.3.3 Beim Rasenmähen stets geeignete Schuhe und lange Hosen tragen. Das Gerät nicht barfuß oder mit offenen Sandalen benutzen.

1.3.4. Untersuchen Sie das Gebiet, in dem das Gerät verwendet werden soll, sorgfältig und entfernen Sie alle Steine, Stöcke, Drähte, Knochen und andere Fremdkörper, die das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Bedieners oder von Personen in der Nähe verursachen können.

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Die Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gift.

WAS PASSIEREN KANN

Kohlenmonoxid kann tödlich sein.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder kleinen, schlecht belüfteten Bereichen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.



POTENZIELLE GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem entflammbar und hochexplosiv

WAS PASSIEREN KANN

Ein Benzinbrand oder eine Explosion kann den Benutzer, andere Personen verletzen und Sachschäden verursachen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Beim Tanken nicht rauchen und sich von offenen Flammen oder Bereichen fernhalten, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Nur im Freien tanken.
- Benzin in einem zugelassenen Behälter aufbewahren und außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.
- Kraftstoff vor dem Starten des Motors nachfüllen. Den Tankdeckel niemals entfernen oder Kraftstoff nachfüllen, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Den Kraftstofftank niemals so voll füllen, dass der Benzinstand höher als 10 mm unterhalb des Einfüllstutzens liegt, um die Ausdehnung des Kraftstoffs zu ermöglichen und ein Überlaufen zu verhindern.
- Bei Kraftstoffaustritt den Motor NICHT starten. Den Bereich des Austritts verlassen und jegliche Zündquelle vermeiden, bis die Dämpfe vollständig verflogen sind.
- Nicht benutzen, wenn das gesamte Abgassystem nicht korrekt montiert und in einwandfreiem Zustand ist.



POTENZIELLE GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem entflammbar und hochexplosiv

WAS PASSIEREN KANN

Eine statische Aufladung kann Benzindämpfe entzünden. Ein Benzinbrand oder eine Explosion kann den Benutzer, andere Personen verletzen und Sachschäden verursachen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Benzin nur in einem zugelassenen Behälter kaufen und lagern.
- Benzinbehälter beim Betanken immer auf den Boden stellen, fern vom Fahrzeug.
- Benzinbehälter nicht im Inneren eines Fahrzeugs oder auf der Ladefläche eines LKWs oder Anhängers befüllen, da Teppiche oder Kunststoffverkleidungen den Behälter isolieren und die Ableitung statischer Aufladung verhindern können.
- Wenn möglich, das benzinbetriebene Gerät vom LKW oder Anhänger abladen und auf dem Boden betanken.
- Falls dies nicht möglich ist, das Gerät auf dem Fahrzeug mit einem tragbaren Benzinbehälter betanken, anstatt mit der Zapfpistole der Tankstelle.
- Falls die Zapfpistole verwendet werden muss, diese während des gesamten Tankvorgangs in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks oder der Behälteröffnung halten.

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Benzindämpfe können sich in geschlossenen Anhängern ansammeln und sich durch elektrische Funken oder heiße Motor-/Auspuffteile entzünden.

WAS PASSIEREN KANN

Es kann zu Explosionen und Bränden kommen, die Sachschäden, Personenschäden und/oder Todesfälle verursachen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung geschlossener Anhänger, um die Ansammlung von Benzindämpfen – insbesondere in Bodennähe – zu vermeiden.
- Tanken Sie nur im Freien, niemals in einem geschlossenen Anhänger.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kraftstofftanks und Benzinbehälter mit geeigneten Verschlüssen ausgestattet sind, um Leckagen zu verhindern und die Verdampfung im Anhänger zu minimieren.
- Stellen Sie keine Geräte mit Benzinlecks in einem geschlossenen Anhänger ab.

1.4 VERWENDUNG

Obwohl die Gefahrenkontrolle und die Unfallverhütung teilweise vom Design und der Konfiguration des Geräts abhängen, sind sie ebenso auf das Bewusstsein und die ordnungsgemäße Schulung des Personals angewiesen, das mit dem Betrieb, dem Transport, der Wartung und der Lagerung des Geräts befasst ist. Es ist entscheidend, dass alle Sicherheitsvorrichtungen für den Bediener angeschlossen und in funktionsfähigem Zustand sind, bevor mit dem Mähen begonnen wird.

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Laufende Motorteile, insbesondere der Auspuff, werden extrem heiß.

WAS PASSIEREN KANN

- Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.
- Ablagerungen wie Blätter, Gras, Borsten usw. können sich entzünden.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung geschlossener Anhänger, um die Ansammlung von Benzindämpfen – insbesondere in Bodennähe – zu vermeiden.
- Tanken Sie nur im Freien, niemals in einem geschlossenen Anhänger.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kraftstofftanks und Benzinbehälter mit geeigneten Verschlüssen ausgestattet sind, um Leckagen zu verhindern und die Verdampfung im Anhänger zu minimieren.
- Stellen Sie keine Geräte mit Benzinlecks in einem geschlossenen Anhänger ab.

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

- Hände, Füße, Haare, Kleidung oder Accessoires können sich in rotierenden Teilen verfangen.

WAS PASSIEREN KANN

- Der Kontakt mit rotierenden Teilen kann traumatische Amputationen oder schwere Schnittverletzungen verursachen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Die Maschine niemals ohne montierte und funktionsfähige Schutzvorrichtungen, Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen betreiben.
- Hände, Füße, Haare, Schmuck oder Kleidung von rotierenden Teilen fernhalten.

1.4.1 Vollständige und volle Aufmerksamkeit auf die auszuführende Arbeit richten.

1.4.2 Mähen Sie nur bei Tageslicht oder mit guter künstlicher Beleuchtung und halten Sie sich von Löchern und versteckten Gefahren fern. Befördern Sie NIEMALS Passagiere. Betreiben Sie den Rasenmäher nicht, wenn sich Kinder oder andere Personen in der Nähe aufhalten!

1.4.3 Vermeiden Sie, wenn möglich, den Einsatz des Geräts auf nassem Gras, besonders an Hängen.

1.4.4 Seien Sie beim Mähen und/oder Starten an Hängen besonders vorsichtig, da es zu Traktionsverlust und/oder einem Umkippen kommen kann. Der Bediener ist verantwortlich für den sicheren Betrieb an Hanglagen.



POTENZIELLE GEFAHR

- Das Mähen von nassem Gras oder an steilen Hängen kann zu Ausrutschen und Kontrollverlust führen.

WAS PASSIEREN KANN

- Räder an Kanten, Gräben, steilen Böschungen oder Wasser können Umkippen verursachen, was zu schweren Verletzungen, Tod oder Ertrinken führen kann.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Mähen Sie nicht an Hängen, wenn das Gras nass ist.
- Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.
- Mähen Sie nicht an Hängen, wenn das Gras nass ist.
- Verwenden Sie den Rasenmäher nicht an Hängen mit mehr als 10 Grad Neigung, wenn Fangvorrichtungen installiert sind
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und gehen Sie an Hängen besonders vorsichtig vor.
- Vermeiden Sie plötzliche Kurven oder schnelle Geschwindigkeitsänderungen.

- Verwenden Sie einen Rasenmäher mit laufendem Bediener oder einen Handrasenmäher in der Nähe von Deponien, Gräben, steilen Böschungen oder Gewässern. Dieser Bereich kann gefährlich sein, siehe Abbildung 1.
- Mit zunehmender Neigung ist erhöhte Vorsicht geboten.
- Vermeiden Sie immer plötzliche Anfahrten oder Stopps am Hang. Wenn die Reifen die Traktion verlieren, die Messer auskuppeln und langsam aus dem Hang herausfahren.
- Vermeiden Sie plötzliche Anfahrten beim Mähen bergauf. Der Rasenmäher kann nach hinten umkippen.
- Beachten Sie, dass beim Bergabfahren Traktionsverlust auftreten kann. Die Gewichtsverlagerung auf die Vorderräder kann dazu führen, dass die Antriebsräder durchrutschen und Brems- sowie Lenkfähigkeit verloren gehen.

- Achten Sie auf Gräben, Löcher, Felsen, Steine, Mulden und Steigungen, die den Arbeitswinkel verändern, da unebenes Gelände das Umkippen der Maschine verursachen kann.
- Seien Sie besonders vorsichtig bei Fangvorrichtungen oder Zubehöerteilen. Diese können die Stabilität der Maschine verändern und den Kontrollverlust verursachen.

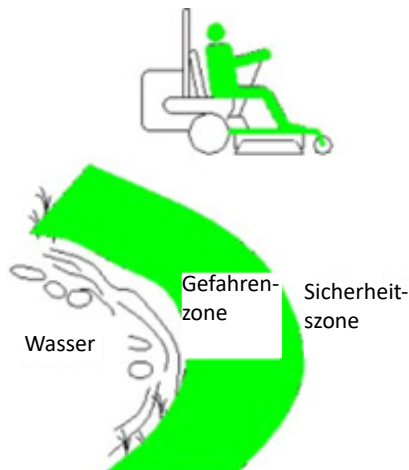


FIG. 1

SICHERER BEREICH ZUM MÄHEN

1.4.5 Beim Rückwärtsfahren aufmerksam sein. **SCHAU NACH HINTEN!!**

1.4.6 Die Messer anhalten, wenn der Rasenmäher zur Arbeitsstelle oder zurück transportiert wird.

1.4.7 Den Rasenmäher niemals mit defekten Schutzvorrichtungen, Abdeckungen oder Schutzblechen betreiben. Sicherheitsabdeckungen, Schutzvorrichtungen, Schalter und andere Einrichtungen stets an ihrem Platz und in betriebsbereitem Zustand halten.

1.4.8 Die Motordrehzahl nicht verändern und den Motor nicht überlasten. Ein Betrieb mit zu hoher Drehzahl erhöht das Risiko von Verletzungen.

1.4.9 Den Kraftabnehmer ausschalten, bevor der Motor gestartet wird.

1.4.10 Den Motor vorsichtig starten, dabei die Füße weit von den Messern entfernt halten.

1.4.11 Hände, Füße und Kleidung von rotierenden Teilen fernhalten, während der Rasenmäher in Betrieb ist.

1.4.12 Motor abstellen, warten bis alle Mähteile stillstehen, und den Schlüssel abziehen.

- Vor der Kontrolle, Reinigung oder Wartung des Rasenmähers.
- Nach dem Aufprall auf einen Fremdkörper (den Rasenmäher auf mögliche Schäden untersuchen und Reparaturen durchführen, bevor er wieder gestartet und betrieben wird).
- Vor dem Entfernen von Blockaden.
- Jedes Mal, wenn der Rasenmäher verlassen wird.

Den Motor abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind:

- Vor dem Betanken.
- Vor dem Entleeren des Grasfangbehälters.

1.4.13 Bevor der Motor abgestellt wird, den Gashebel in eine mittlere Position zwischen „Langsam“ und „Schnell“ bringen. Den Motor mindestens 15 Sekunden im Leerlauf laufen lassen und ihn dann abstellen.

1.4.14 Die Kraftstoffanlage ist mit einem Absperrventil ausgestattet. DAS VENTIL SCHLIESSEN:

- Wenn die Maschine mehrere Tage nicht benutzt wird.
- Beim Transport zur und von der Arbeitsstelle.
- Wenn sie in einem Gebäude abgestellt wird.

1.4.15 Dieser Rasenmäher ist für nur einen Bediener ausgelegt. Halten Sie alle anderen Personen während des Betriebs vom Rasenmäher fern.

1.4.16 Mähen Sie nicht mit angehobenem, entferntem oder veränderten Auswurfabweiser, es sei denn, ein Grasauffangsystem oder ein Mulch-Kit ist korrekt installiert und funktionsfähig.

1.4.17 Achten Sie auf die Richtung des Grasauswurfs und richten Sie ihn immer von Personen weg.

1.4.18 Bedienen Sie den Rasenmäher nicht unter dem Einfluss von Alkohol und/oder Drogen.

1.4.19 Seien Sie besonders vorsichtig beim Heranfahren an blinde Ecken, Büsche, Bäume oder andere Objekte, die die Sicht behindern können.

1.4.20 Wenn das Gerät mit Starthilfekabeln gestartet wird, beachten Sie bitte:

- a) Verbinden Sie das Pluskabel (+) mit dem Pluspol des Anlass-Solenoidschalters.
- b) Verbinden Sie das Minuskabel (–) mit einer Metallfläche des Motors, vorzugsweise am Motorblock und möglichst weit von der Batterie entfernt.
- c) Entfernen Sie die Starthilfekabel nach dem Starten in umgekehrter Reihenfolge.

1.5 WARTUNG UND AUFBEWAHRUNG

1.5.1 Für die Wartung des Motors sind die Empfehlungen des Motorenherstellers genau wie im Motorenhandbuch beschrieben zu befolgen.

1.5.2 Trennen Sie das Batteriekabel vom Minuspol der Batterie, wenn das Gerät länger als 30 Tage nicht benutzt wird.

1.5.3 Wenn Batterien über einen längeren Zeitraum ungenutzt bleiben, ohne aufgeladen zu werden, verringert sich deren Leistungsfähigkeit. Um die optimale Leistung der Batterien zu erhalten, sollten sie im Lager aufgeladen werden, sobald die Leerlaufspannung unter 12,4 Volt fällt.

1.5.4 Halten Sie den Motor und das hydrostatische Getriebe (Transaxle) frei von Grasan-sammlungen, Laub, überschüssigem Fett oder Öl und anderen Verschmutzungen, die sich in diesen Bereichen ansammeln können. Eine saubere Maschine erhöht die Lebensdauer und Leistung von Motor und Hydrostatikeinheiten.

1.5.5 Lagern Sie Kraftstoff in einem speziell dafür vorgesehenen Behälter an einem kühlen und trockenen Ort.

1.5.6 Lagern Sie den Rasenmäher und den Kraftstoffbehälter in einem verschlossenen Lager-raum, um zu verhindern, dass Kinder damit spielen oder sie manipulieren.

1.5.7 Benzinbetriebene Geräte oder Kraftstoffbehälter dürfen nicht in Kellern oder geschlossenen Räumen gelagert werden, in denen offene Zündflammen oder Heizgeräte vorhanden sind.

1.5.8 Die besten Mähergebnisse und höchste Sicherheit können nur erreicht werden, wenn der Rasenmäher ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.

1.5.9. Überprüfen Sie regelmäßig alle Schrauben, um den festen Sitz sicherzustellen.

1.5.10. Halten Sie alle Schutzvorrichtungen, Abdeckungen und Sicherheitseinrichtungen an ihrem Platz und in sicherem Betriebszustand.

1.5.11. Überprüfen Sie regelmäßig auf verschlissene oder beschädigte Komponenten, die eine Gefahr darstellen könnten.

1.5.12. Alle Ersatzteile müssen identisch oder gleichwertig zu den im Originalgerät gelieferten Teilen sein.

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Hydraulikflüssigkeit, die unter Druck austritt, kann in die Haut eindringen und Verletzungen verursachen.

WAS PASSIEREN KANN

Die versehentlich in die Haut eingebrachte Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden, der mit dieser Art von Verletzung oder Gewebnekrose vertraut ist.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und Leitungen in gutem Zustand sind und dass alle Hydraulikanschlüsse und Fittings dicht sind, bevor Sie Druck auf das Hydrauliksystem ausüben.
- Halten Sie Körper und Hände stets von Lecks an Löchern oder Düsen fern, aus denen Hochdruck-Hydraulikflüssigkeit austritt.
- Verwenden Sie Karton oder Papier und nicht die Hände, um Hydrauliklecks zu erkennen.
- Entlasten Sie sicher jeglichen Druck im Hydrauliksystem, indem Sie die Bewegungskontrollhebel in die Neutralstellung bringen und den Motor ausschalten, bevor Sie Arbeiten am Hydrauliksystem durchführen.

1.6 SICHERHEITSHINWEISE

1.6.1 Halten Sie alle Sicherheitsetiketten gut lesbar. Entfernen Sie Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheits- und Bedienungsetiketten.

1.6.2 Sicherheitsetiketten müssen ersetzt werden, wenn sie fehlen oder unleserlich sind.

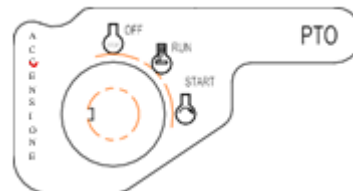
1.6.3 Beim Einbau neuer Komponenten darauf achten, dass die aktuellen Sicherheitsetiketten an den ausgetauschten Teilen angebracht sind.

1.6.4 Neue Sicherheitsetiketten können beim Händler, autorisierten Vertriebspartner oder bei Blue Bird Industries bezogen werden.

1.6.5 Sicherheitsetiketten können angebracht werden, indem die Trägerfolie entfernt wird, um die Klebefläche freizulegen. Nur auf saubere und trockene Oberflächen aufbringen. Glattstreichen, um Luftblasen zu entfernen.

1.6.6 Machen Sie sich mit den folgenden Sicherheits- und Bedienungsetiketten vertraut. Sie sind entscheidend für den sicheren Betrieb der Maschine.

1. Am Vorderrahmen



2. Am Bedienfeld



3. Am Bedienfeld

▲ GEFAHR

ABDECKUNG FEHLT, DIESE MASCHINE NICHT BETREIBEN, WENN DER DECKEL NICHT VORHANDEN IST.

4. Unter den Schutzabdeckungen des linken und rechten Riemens

▲ WARNUNG

NICHT OHNE AUSWERFDEFLEKTOR, DAS GESAMTE GRASFANGSYSTEM ODER DAS MULCH-KIT BETREIBEN. DAS GRASFANGGERÄT NICHT ENTFERNEN, BIS DIE MESSER VOLLSTÄNDIG STILLSTEHEN.

5. Auf der rechten Seite des Mähdecks

▲ ACHTUNG

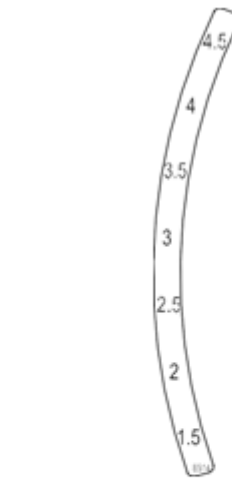
- Eine gelockerte oder beschädigte Messerbefestigungsschraube kann dazu führen, dass das Messer mit **HOHER GESCHWINDIGKEIT** aus dem Mähdeck herausschleudert.
- Die Messerbefestigungsschraube nach dem Aufprall auf einen Fremdkörper ersetzen.
- Die Messerbefestigungsschraube mit einem Drehmoment von 15,9–16,5 kg·m (156–163 Nm) festziehen.

HANDBUCH ZURATE ZIEHEN

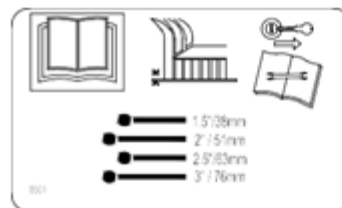
6. Auf der linken Seite des Mähdecks



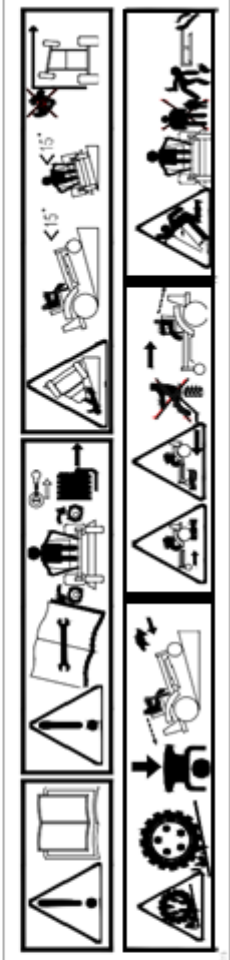
7. Am Griff des Startseils



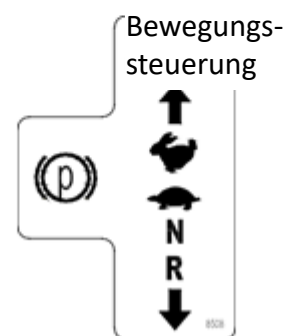
8. An der höhenverstellbaren inneren Halterung



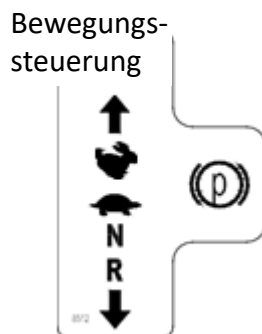
Auf dem vorderen linken Mähdeck



10. Auf der Sitzhalterung



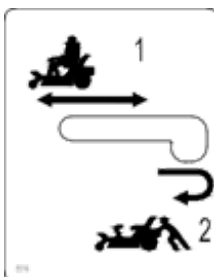
Auf der linken T-Nut am Armaturenbrett



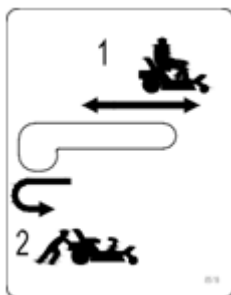
12. Rechts in der T-Nut links am Armaturenbrett



13. An der höhenverstellbaren Halterung



14. Am linken hinteren Rahmen



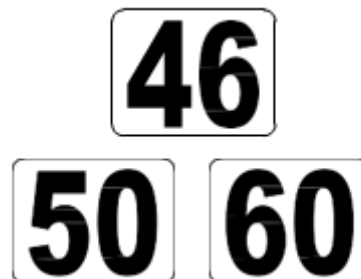
15. Am rechten hinteren Rahmen



17. Auf der linken und rechten Seite des Mähwerks.

GEFAHR
Um schwere Verletzungen oder den Tod zu vermeiden: Kontakt mit den Messern vermeiden, es sei denn, Motor und Messer sind vollständig gestoppt.

18. An der linken und rechten Seite des Mähwerks.



19. An der vorderen rechten Seite des Mähwerks.

Modell	Seriennummer
	P

MADE IN P.R.C.

20. Rechts am Armaturenbrett.

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSKONTROLLE JIANGSU WORLD PLAN-PROTECTING MACHINERY CO., LTD Dieses Gerät entspricht den US-Emissionsvorschriften der EPA. Gerätekategorie-Name: BJWPPNHEQ002
--

21. Auf der rechten Seite des Rasenmähers.

ACHTUNG
NICHT VERWENDEN, WENN KEIN SCHUTZ VORHANDEN IST.

16. Linke obere Ecke der Rückseite des vorderen Rahmens.

2. SPEZIFIKATIONEN

2.2 MOTOR

2.2.1 Motorspezifikationen: Bitte das Motor-Benutzerhandbuch konsultieren.

2.2.2 Maximale Leerlaufdrehzahl: 3600 U/min

2.3 KRAFTSTOFFSYSTEM 3

2.3.1 Kapazität: 16 Liter (4 Gallonen)

2.3.2 Kraftstoffart: Normal bleifreies Benzin, 87 Oktan oder höher.

2.3.3. Kraftstoffabsperrventil 2: Der linke Kraftstofftank wird von einem Winkelventil gesteuert. (Nur ein Kraftstofftank)

2.3.4 Einige Maschinen sind mit dem Kraftstoffversorgungssystem 2 ausgestattet.

2.4 ELEKTRISCHES SYSTEM

2.4.1 Ladesystem: Schwungradlichtmaschine

2.4.2 Ladekapazität: 15 Ampere

2.4.3 Batterietyp: 12 V / 33 Ah

2.4.4 Polarität: Negativ geerdet

2.4.5 Sicherungen: Zwei Flachsicherungen à 20 Ampere

2.4.6 Sicherheitsschaltssystem:

- Die Zapfwelle muss ausgekuppelt sein und die Fahrhebel müssen in der Parkbremsstellung eingerastet sein, um den Motor zu starten. (Der Bediener muss nicht auf dem Sitz sitzen, um den Motor zu starten).
- Der Bediener muss sich auf dem Sitz befinden, wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist oder einer der Fahrhebel nach außen bewegt wird; andernfalls stoppt der Motor.

2.5 BEDIENELEMENTE DES BEDIENER

2.5.1 Steuerungs- und Bewegungssteuerung:

- Getrennte Hebel auf jeder Seite des Armaturenbretts zur Steuerung der Geschwindigkeit und Fahrtrichtung der jeweiligen Antriebsräder.
- Die Lenkung wird durch Verändern der Hebelpositionen zueinander gesteuert.
- Die Fahrhebel in die äußere (gerillte) Position bringen das Antriebssystem in den Leerlauf.

2.5.2 Zapfwellen-Schalter: Elektrische Motorbremse (für den Antriebsriemen), die die Mähmesserkupplung aktiviert.

2.5.3 Schnitthöhenverstellung des Mähwerks: Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein.

2.6 SITZ

2.6.1 Typ: Standardsitz: Hohe Rückenlehne, Schaumstoffpolsterung (Feder-Innenfederung).

2.6.2 Sicherheitsschalter am Sitz: In das Sicherheitsschaltssystem integriert.

2.7 SISTEMA DI AZIONAMENTO IDROSTATICO A TERRA

2.7.1 Spezifikationen des Hydrauliksystems

Hydrostatisches Transaxle	Hydro Gear EZT
Geschwindigkeit	10,5 km/h vorwärts 5,0 km/h rückwärts

2.7.2 Wenn der Motor nicht läuft, die Entlüftungshebel des rechten und linken Antriebsrads betätigen und die Entlüftungsventile öffnen; danach kann die Maschine bewegt werden.

2.8 REIFEN UND RÄDER

Reifen	Abmessungen (cm)	Menge	Lauffläche	Lagen	Füllung
Antriebsreifen	45,72× 24,4	2	Grasnarbe	2	12psi (82,8 kPa)
Stützradreifen	27,9×2	2	Glatt	4	25 psi (172,5 kPa)

2.9 SCHNITTEBENE

2.9.1 Schnittbreite:

- Breite ZTR 46 PRO: 1400 mm (55,1") / ZTR 50 PRO: 1561 mm (61,5") / ZTR 60 PRO: 1758 mm (69,2")
- Breite (ohne Auswurftrichter) ZTR 46 PRO: 1195 mm (47") / ZTR 50 PRO: 1330 mm (52,4") / ZTR 60 PRO: 1549 mm (61")

2.9.2 Auswurf: seitlich

2.9.3 Klingenmaß

- Klinge ZTR 46 PRO: 401 mm (15,8") / ZTR 50 PRO: 440 mm (17,3") / ZTR 60 PRO: 520 mm (20,5"); jede Maschine ist mit 3 Klingen ausgestattet.

2.9.4 Messerwellen: Massive Stahlwellen mit 25-mm-Lagern

2.9.5 Antrieb des Mähwerks: Elektrische Kupplung am vertikalen Motorwellen. Die Messer werden direkt vom Motor über einen Keilriemen der Baugröße 'B' (mit automatischem Riemen-spanner) angetrieben.

2.9.6 Mähwerk

- Das Mähdeck ist am vorderen Rahmen befestigt.
- Der beste Schutz des Grasnarbe wird durch drei Anti-Scalping-Rollen gewährleistet.
- Das Design des Mähdecks ermöglicht das Auffangen, Mulchen und seitliche Auswerfen.

2.9.7 Schnitthöhenverstellung: Ein extra langer, gedämpfter Hebel zur Einstellung der Schnitthöhe von 38 mm (1,5") bis 114 mm (4,5") in Schritten von 12,7 mm (0,5"). Der Bediener muss nicht stehen, um die Höhenverstellung vorzunehmen.

2.9.8 Mulch-Kit: alle drei optional.

2.9.9 Grasfangkorb-Kit: ZTR 46 PRO / ZTR 50 PRO.

2.10 ABMESSUNGEN

	ZTR 46 PRO	ZTR 50 PRO	ZTR 60 PRO
Gesamtbreite (ohne Mähdeck)	1110 mm (43,7")	1110 mm (43,7")	1160 mm (45.7")
Gesamtbreite (Auswurftrichter angehoben)	1195 mm (47")	1330 mm (52,4")	1549mm (61")
Gesamtbreite (Auswurftrichter abgesenkt)	1400 mm (55,1")	1561 mm (61,5")	1758mm (69.2")
Gesamtlänge	1820 mm (71,7")	1820 mm (71,7")	1820mm (71.7")
Gesamthöhe	1010 mm (39,7")	1010 mm (39,7")	1010mm (39.7")
Laufflächenbreite (Vorderräder)	760 mm (30")	760 mm (30")	760mm (30")
Laufflächenbreite (Antriebsräder)	865 mm (34")	865 mm (34")	865mm (34")
Radstand	1175 mm (46,3")	1175 mm (46,3")	1175mm (46.3")
Gesamtgewicht	255 kg (520 lbs)	268 kg (590 lbs)	275Kg (605Lbs)

2.11 DREHMOMENTANFORDERUNGEN

Position der Schrauben	Drehmoment
Mutter der Spindel des Fräsengehäuses	19,3-20 kg-m (190-197N-m)
Befestigungsschraube des Messers	15,9-16,5 kg-m (156-163N-m)
Nylon-Kippbolzen	5,5-6,22 kg-m (54-61N-m)
Befestigungsschrauben für das Antriebsrad	17,28 kg-m (170N-m)
Motorzentralbolzen	9,12 kg-m (90N-m)
Befestigungsschraube des Spannerarms der Pumpe	6 kg-m (60N-m)
Motorbefestigungsschraube	4,14 kg-m (40N-m)

3. MONTAGEANLEITUNG

3.1 AUSPACKEN DES MÄHERS

Verpackung entfernen. Ersatzteile, Bedienungsanleitung usw. herausnehmen. Schrauben und Bolzen entfernen, die für die Montage der Maschine benötigt werden.

3.2 WARTUNG DER BATTERIE

WARNUNG

Die Batterieelektroden, Anschlüsse und zugehörigen Zubehörteile enthalten Bleiverbindungen, Chemikalien, die bekanntermaßen Krebs verursachen und Fortpflanzungsschäden hervorrufen können.

Die Maschine wird mit einer geladenen Bleibatterie ohne Schutz geliefert.

3.2.1. Sitzverriegelung lösen und Sitz kippen, um Zugang zur Batterie zu erhalten.

GEFAHR

POTENZIELLE GEFAHR

Das Laden der Batterie kann explosive Gase erzeugen.

WAS PASSIEREN KANN

Batteriegas können explodieren und schwere Verletzungen verursachen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Funkenschlag, offene Flammen oder Zigaretten von der Batterie fernhalten.
- Während des Ladevorgangs oder der Nutzung der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.

3.2.2 Prüfen Sie die Batteriespannung mit einem digitalen Voltmeter. Ermitteln Sie die Batteriespannung in der nachstehenden Tabelle und laden Sie die Batterie für die empfohlene Zeitspanne, um eine volle Ladung von 12,6 Volt oder mehr zu erreichen.

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass die negativen und positiven Batteriekabel korrekt angeschlossen sind und dass das zum Laden der Batterie verwendete Ladegerät eine Ausgangsspannung von 16 Volt und einen Strom von 7 Ampere oder weniger hat, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

Spannungsablesung	Ladezustandsanzeige	Maximale Einstellungen des Ladegeräts	Ladezeitraum
12,6 oder höher	100%	16 Volt / 7 amp	Kein Ladevorgang erforderlich
12,4-12,6	75%-100%	16 Volt / 7 amp	30 Minuten
12,2-12,4	50%-75%	16 Volt / 7 amp	1 Stunde
12,0-12,2	25%-50%	14,4 Volt / 4 amp:	2 Stunden
11,7-12,0	0-25%	14,4 Volt / 4 amp:	3 Stunden
11,7 oder weniger	0%	14,4 Volt / 2 amp:	6 Stunden oder mehr

 ACHTUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Wenn die Zündung auf 'ON' steht, besteht das Potenzial für Funkenbildung und die Zündung der Bauteile.

WAS PASSIEREN KANN

Funken können eine Explosion verursachen oder sich bewegende Teile könnten unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden, was zu Verletzungen führen kann.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter auf 'OFF' steht, bevor Sie die Batterie aufladen.

3.2.3 Anschluss der negativen Batteriekabel:

Hinweis: Wenn auch das Pluskabel abgeklemmt ist, schließen Sie zuerst das Pluskabel (rot) an den Pluspol der Batterie an, dann das Minuskabel (schwarz) an den Minuspol der Batterie. Schieben Sie die Isolatorabdeckung über den Pluspol.

Hinweis: Wenn es die Zeit nicht erlaubt, die Batterie aufzuladen, oder wenn kein Ladegerät zur Verfügung steht, schließen Sie die negativen Batteriekabel an und lassen Sie das Fahrzeug 20–30 Minuten lang ununterbrochen laufen, um die Batterie ausreichend zu laden.

 ACHTUNG

- Die Batterie enthält Schwefelsäure. Kontakt vermeiden und immer Augen, Gesicht, Haut und Kleidung vor der Batterie schützen. Zigaretten, Flammen oder Funken können die Batterie explodieren lassen.
- Verwenden Sie keine Starthilfekabel zum Laden oder Betrieb und nehmen Sie keine Elektrodenanschlüsse ohne entsprechende Ausbildung vor.
- Kommt Batteriesäure mit Haut oder Augen in Kontakt, sofort mit Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Von Kindern fernhalten.

3.3 DIE ANTRIEBSRÄDER MONTIEREN UND DEN REIFENDRUCK ÜBERPRÜFEN

a) Den Luftdruck in den Antriebsradreifen überprüfen. Der richtige Reifendruck beträgt 12 psi (82,8 kPa).

b) Den Luftdruck in den Antriebsradreifen überprüfen. Der richtige Reifendruck beträgt 25 psi (172,5 kPa).

3.4 SITZMONTAGE

a) Bauen Sie die Sitzbaugruppe aus dem Gehäuse aus und entnehmen Sie vier Schrauben 3300106, vier flache Unterlegscheiben B93-8 und vier Federringe 2800006 aus dem Plastiksack.

b) Führen Sie die vier Schrauben durch die flachen Unterlegscheiben, die Federringe und in die vier Löcher der Sitzhalterung ein, schrauben Sie sie in die vier Gewindelöcher an der Unterseite des Sitzes und ziehen Sie sie fest.

3.5 DIE BEWEGUNGSSTEUERUNGHEBEL MONTIEREN

- a) Die Steuerhebel wurden für den Versand demontiert.
- b) Entfernen Sie die Steuerhebel aus dem Gehäuse sowie vier Schrauben M8×25, vier Unterlegscheiben B93-8 und vier Federringe mit 8 mm aus dem Plastiksack.
- c) Setzen Sie den rechten Steuerhebel außen auf die Achse des Steuerarms, führen Sie die Schrauben durch die Löcher mit flachen Unterlegscheiben und Federringen ein und ziehen Sie sie fest. (Siehe Abbildung 2)
- d) Montieren Sie die andere Seite auf die gleiche Weise.

HINWEIS: Es sind zwei Hebelhöhenoptionen verfügbar. Positionieren Sie die Hebel im ersten und dritten Loch (von oben), um die Hebelhöhe zu erhöhen, oder im ersten und dritten Loch (von unten), um die Hebelhöhe zu verringern.

- d) Wenn sich die Hebel in Neutralstellung nicht miteinander ausrichten, die Hardware lockern und die entsprechende Einstellung vornehmen, indem der Hebel nach vorne oder hinten verschoben wird, bis er korrekt ausgerichtet ist. Anschließend die Hardware wieder festziehen.

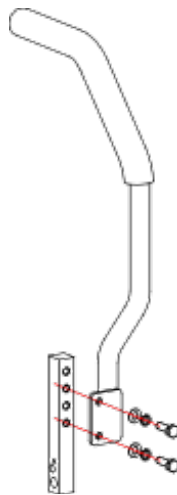
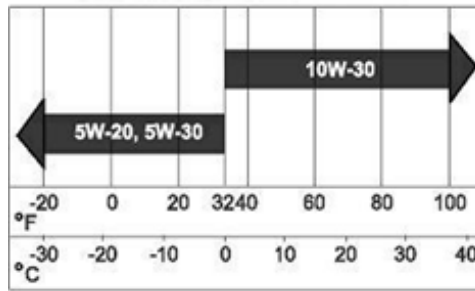


Abb. 2 Montage des Hebels zur Steuerung der Bewegung nach rechts

- e) Wenn die Enden der Hebel in Fahrposition aneinanderstoßen, nehmen Sie die Einstellungen vor, indem Sie die Hebel nach außen in die neutrale Sperrposition bewegen und sie vorsichtig nach außen biegen. Bringen Sie sie wieder in die Fahrposition und überprüfen Sie den Abstand. Wiederholen Sie den Vorgang gegebenenfalls.

3.6 WARTUNG DES MOTORS

Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl bis zum richtigen Stand nach. (Siehe Abbildung 3)



4. BEDIENUNGSANLEITUNG

4.1 KONTROLLEN

4.1.1 Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme des Mähers mit allen Bedienelementen vertraut.

4.1.2 Bewegungssteuerhebel: Befinden sich auf jeder Seite des Armaturenbretts. Der linke Hebel steuert das linke hydrostatische Getriebe und das linke Hinterrad, um vorwärts und rückwärts zu fahren. Der rechte Hebel steuert das rechte hydrostatische Getriebe und das rechte Hinterrad, um vorwärts und rückwärts zu fahren.

WICHTIG: Um die Bewegung (vorwärts oder rückwärts) zu starten, muss sich der Bediener auf dem Sitz befinden.

Wenn die Hebel in der T-Nut zentriert sind, befindet sich das Antriebssystem in Neutralstellung. Wenn die Hebel in der T-Nut verschoben sind, befindet sich das Getriebe im Leerlauf. Siehe Abbildung 4.

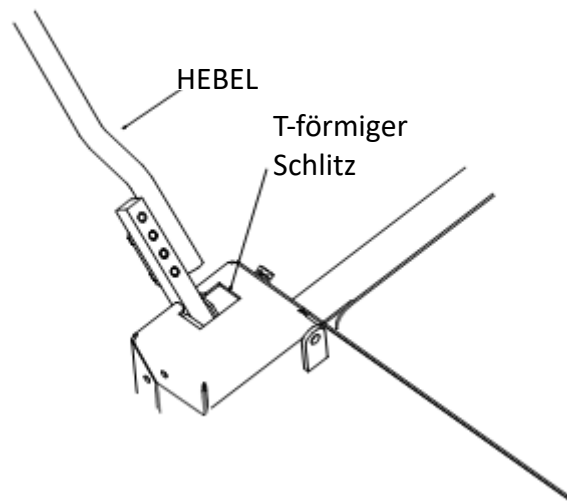


**ABB. 4
POSITION DER FESTSTELLBREMSE**

Durch gleichmäßiges Vor- oder Zurückbewegen beider Hebel aus der Neutralstellung kann das Fahrzeug geradeaus vorwärts oder rückwärts bewegt werden. Durch Vorwärtsbewegen des linken Hebels dreht sich das linke Antriebsrad vorwärts. Durch Vorwärtsbewegen des rechten Hebels dreht sich das rechte Antriebsrad vorwärts. Um die Vorwärtsbewegung zu stoppen, ziehen Sie den Hebel in die Neutralstellung.

Um während der Vorwärtsfahrt nach links zu lenken, bewegen Sie den linken Hebel in Richtung Neutralstellung, um das linke Antriebsrad zu verlangsamen. Um während der Vorwärtsfahrt nach rechts zu lenken, bewegen Sie den rechten Hebel in Richtung Neutralstellung, um das rechte Antriebsrad zu verlangsamen. Um eine Null-Drehung nach links zu machen, ziehen Sie den linken Hebel über den Neutralpunkt hinaus zurück und halten Sie den rechten Hebel leicht vor dem Neutralpunkt. Um eine Null-Drehung nach rechts zu machen, ziehen Sie den rechten Hebel über den Neutralpunkt hinaus zurück und halten Sie den rechten Hebel leicht vor dem Neutralpunkt. Wenn Sie die Hebel aus der Neutralstellung zurückziehen, drehen sich die jeweiligen Antriebsräder in die entgegengesetzte Richtung (wenn Sie beim Rückwärtsfahren aus der Neutralstellung eine Spannung spüren). Um beim Rückwärtsfahren nach links zu drehen, bewegen Sie den linken Hebel nach vorne in die Neutralstellung. Um beim Rückwärtsfahren nach rechts zu drehen, bewegen Sie den rechten Hebel nach vorne in die Neutralstellung.

 ACHTUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Das Fahrzeug kann sehr schnell fahren, wenn ein Hebel zu weit vor dem anderen positioniert wird.

WAS PASSIEREN KANN

Der Bediener kann die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Schäden an der Maschine oder Verletzungen führen kann.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Seien Sie vorsichtig in Kurven.
- Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor engen Kurven.

 ACHTUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Wenn Sie vorwärts fahren und die Bewegungssteuerhebel schnell in die mittlere Position der T-Nut ziehen und herausdrücken, kann dies zum Blockieren der Feststellbremse führen.

WAS PASSIEREN KANN

- Wenn die Feststellbremse blockiert ist, kann dies dazu führen, dass sich die Maschine nicht bewegt, wenn Sie versuchen, wieder vorwärts zu fahren oder mit hoher Geschwindigkeit zu drehen.
- Der Bediener kann die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Schäden an der Maschine oder Verletzungen führen kann.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Um vorwärts zu fahren, ziehen Sie die Fahrhebel in die mittlere Position, bis die Maschine zum Stillstand kommt, und drücken Sie dann die Fahrhebel in die Feststellbremsposition.
- Wenn die Feststellbremse arretiert ist, ziehen Sie die Fahrhebel langsam in die Rückwärtsposition, dann wird die arretierte Feststellbremse gelöst.

4.1.3 Schalter zum Einschalten der Zapfwelle: befindet sich vorne am Armaturenbrett. Der Schalter muss in die Position „ROTATE“ (Drehen) gebracht werden, um die Messer einzuschalten. Der Schalter muss in die Position „STOP“ (Stopp) gebracht werden, um die Messer auszuschalten.

4.1.4 Starterhebel: befindet sich vorne am Armaturenbrett. Der Starter wird verwendet, um einen kalten Motor zu starten.

Drücken Sie den Starter-Schalter in die Position „“, um den Motor zu starten, und drücken Sie den Starter-Schalter in die Position „“, um den Motor abzuschalten. Lassen Sie einen heißen Motor NICHT mit dem Starter in der Position „“ (eingeschaltet) laufen.

4.1.5 **Gashebel:** befindet sich im vorderen Teil des Armaturenbretts.

Der Gashebel dient zur Steuerung der Motordrehzahl. Durch Vorwärtsbewegen des Gashebels wird die Motordrehzahl erhöht, durch Zurückbewegen des Gashebels wird sie verringert.

4.1.6 **Zündschalter:** befindet sich an der Vorderseite des Armaturenbretts.

Der Zündschalter dient zum Starten und Abstellen des Motors. Der Schalter hat drei Positionen: „OFF“ (aus), „ON“ (ein) und „START“ (Start). Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die Position „ON“ (Ein).

Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die nächste Position, um den Anlasser zu betätigen (der Schlüssel muss in dieser Position gegen den Federdruck gehalten werden), und lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.

Die Bremse muss angezogen sein, die Bewegungssteuerhebel müssen ausgezogen sein (Sperrposition in Neutralstellung) und der Schalter der Zapfwelle muss auf „OFF“ (ausgeschaltet) stehen, um den Motor zu starten. (Der Bediener muss sich nicht auf dem Sitz befinden, um den Motor zu starten).

4.1.7 **Kraftstoffabsperrventil 1:** befindet sich am Boden des linken Tanks.

Das Kraftstoffabsperrventil dient zum Absperren der Kraftstoffzufuhr, wenn die Maschine mehrere Tage lang nicht benutzt wird, beim Transport zum und vom Einsatzort und wenn sie in einem Gebäude abgestellt wird.

4.1.8 **Neutralhebel des Antriebsrads:** Befindet sich auf beiden Seiten des hinteren Teils des Rahmens. Der Neutralhebel dient zur Steuerung des Ablassventils des hydrostatischen Transaxles. Er lässt den Öldruck ab, sodass die Maschine ohne laufenden Motor geschoben werden kann.

4.2 VORSTART

4.2.1 Tanken Sie die Kraftstofftanks. Verwenden Sie für optimale Ergebnisse nur sauberes, neues, bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 87. Sie können auch normales bleihaltiges Benzin verwenden, allerdings müssen dann die Brennkammer und der Zylinderkopf häufiger gewartet werden. Siehe die Betriebsanleitung des Motors. Fügen Sie dem Benzin KEIN Motoröl hinzu. Füllen Sie den Kraftstofftank NICHT übermäßig.

4.2.2 Machen Sie sich mit den Bedienelementen, ihrer Position, ihren Funktionen und den Sicherheitsanforderungen vertraut.

4.2.3 Beachten Sie Abschnitt 5 „Wartung“ und führen Sie alle erforderlichen Inspektions- und Wartungsarbeiten durch.

4.2.4 Überprüfen Sie den Reifendruck:

Räder	Füllung
Antriebsräder	12 psi (82,8 kPa)
Rollen	25psi(172,5kPa)

4.3 Trocknen

4.3.1 Öffnen Sie das Kraftstoffabsperrventil (linker oder rechter Tank).

4.3.2 Starten des Motors

Die Bremse muss angezogen, der Zapfwellen-Schalter ausgeschaltet und die Bewegungssteuerhebel gezogen sein (Sperrstellung in Neutralstellung).

(Der Bediener muss sich nicht auf dem Sitz befinden, um den Motor zu starten).

Bei kaltem Motor den Gashebel in die mittlere Position zwischen „SLOW“ (langsam) und „FAST“ (schnell) stellen und den Starterhebel in die Position „“ (offen) ziehen. Drehen Sie den Zündschalter in die Position „START“ (Start). Lassen Sie den Schalter in die Position „ON“ zurückkehren, sobald der Motor anspringt.

WICHTIG: Lassen Sie den Motor NICHT länger als 10 Sekunden am Stück laufen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie ihn zwischen den Startversuchen 60 Sekunden lang abkühlen. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

Nach dem Starten eines kalten Motors den Choke allmählich in die Position „“ (geschlossen) zurückstellen, sobald der Motor warm wird.

Bei einem warmen Motor den Gashebel in die mittlere Position zwischen „SLOW“ (langsam) und „FAST“ (schnell) stellen und den Choke in die Position „“ (geschlossen) drücken.

4.3.3. Zapfwelle einschalten

GEFAHR

POTENZIELLE GEFAHR

Die rotierenden Messer unter dem Mähwerk sind gefährlich.

WAS PASSIEREN KANN

Der Kontakt mit der Klinge kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Stecken Sie niemals Hände oder Füße unter den Rasenmäher oder die entsprechende Mähwalze, wenn die Messer eingeschaltet sind.

GEFAHR

POTENZIELLE GEFAHR

Eine offene Entleerungsöffnung kann dazu führen, dass Gegenstände in Richtung des Bedieners oder von Umstehenden geschleudert werden. Es kann auch zu einem Kontakt mit dem Messer kommen.

WAS PASSIEREN KANN

Herumfliegende Gegenstände oder der Kontakt mit der Klinge können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Mähen Sie niemals mit angehobenem, entferntem oder veränderten Auswurfdeflektor, es sei denn, ein Grasauffangsystem oder ein Mulchkit ist angebracht und funktioniert ordnungsgemäß.

Der Kupplungsschalter der Zapfwelle kuppelt die Mähmesser ein. Bevor Sie die Zapfwelle einschalten, vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen in der Nähe des Mähwerks und des Auswurfbereichs aufhalten.

WICHTIG: Der Bediener muss sitzen, bevor die Zapfwelle eingeschaltet werden kann.

Stellen Sie den Gashebel auf die Position „Mittel“. Ziehen Sie den Zapfwellen-Schalter nach außen in die Position „ROTATE“ (Drehen). Geben Sie Vollgas, um mit dem Mähen zu beginnen.

4.3.4 Die Zapfwelle abschalten: Den Gashebel in die „mittlere“ Position bringen, den Schalter auf „STOP“ (Stopp) stellen und die Zapfwelle abschalten.

4.3.5 Motor abstellen: Das Gerät zum Abstellort bringen. Die Zapfwelle ausschalten. Die Fahrhebel in die Neutralstellung bringen und die Feststellbremse anziehen. Den Zündschalter auf „OFF“ (Aus) stellen. Den Schlüssel abziehen, um zu verhindern, dass Kinder oder andere unbefugte Personen den Motor starten können. Das Kraftstoffabsperrventil schließen, wenn die Maschine mehrere Tage lang nicht benutzt wird, während des Transports und wenn das Gerät in einem Gebäude abgestellt wird.

4.4 TRANSPORT

4.4.1 Transport der Maschine: Verwenden Sie zum Transport der Maschine einen Anhänger oder einen Schwerlastwagen.

Die Brems- und Feststellräder arretieren. Die Maschine mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen sicher am Anhänger oder Transportwagen befestigen. Sicherstellen, dass der Anhänger oder Transportwagen über alle gesetzlich vorgeschriebenen Beleuchtungs- und Kennzeichnungsvorrichtungen verfügt.

ACHTUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über Blinker, Scheinwerfer, reflektierende Signale oder ein Emblem für langsame Fahrzeuge. Diese Gegenstände sind für das Fahren auf einer Straße oder einer öffentlichen Fahrbahn erforderlich.

WAS PASSIEREN KANN

- Das Befahren einer Straße oder Fahrbahn ohne diese Ausrüstung ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Personenschäden führen.
- Das Befahren einer Straße oder Fahrbahn ohne diese Ausrüstung kann auch einen Verstoß gegen staatliche Gesetze darstellen, und der Betreiber kann mit Geldstrafen und/oder Sanktionen belegt werden.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf einer Straße oder einem öffentlichen Fahrbahn.

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Das Verladen eines Fahrzeugs auf einen Anhänger oder Wagen erhöht die Gefahr des Rückwärtskippens.

WAS PASSIEREN KANN

Das Umkippen der Maschine nach hinten kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie ein Fahrzeug auf einer Rampe fahren.
- Verwenden Sie nur eine einzige Rampe in voller Breite: Verwenden Sie KEINE einzelnen Rampen für jede Seite des Fahrzeugs.
- Wenn Sie einzelne Rampen verwenden müssen, verwenden Sie eine ausreichende Anzahl von Rampen, um eine durchgehende Rampenfläche zu schaffen, die breiter als das Fahrzeug ist.
- Überschreiten Sie NICHT den Winkel von 15° zwischen der Rampe und dem Boden oder zwischen der Rampe und dem Anhänger oder Wagen.
- Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, während Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, um ein Zurückkippen zu verhindern.
- Vermeiden Sie plötzliches Abbremsen, wenn Sie die Maschine rückwärts eine Rampe hinunterfahren, um ein Zurückkippen zu verhindern.

4.4.2 Verladen der Maschine: Seien Sie beim Verladen von Maschinen auf Anhänger oder Transportwagen äußerst vorsichtig.

Es wird empfohlen, eine Rampenbreite zu verwenden, die breit genug ist, um über den Hinterreifen hinauszureichen, anstatt einzelne Rampen für jede Seite der Maschine zu verwenden. Der hintere untere Teil des Traktorrahmens erstreckt sich zwischen den Hinterrädern nach hinten und dient als Anschlag gegen ein Umkippen nach hinten. Eine durchgehende Rampe bietet eine Kontaktfläche für die Rahmenelemente, falls die Maschine nach hinten umkippt. Wenn keine durchgehende Rampe verwendet werden kann, verwenden Sie eine ausreichende Anzahl einzelner Rampen, um eine durchgehende Rampe zu simulieren.

Die Rampe muss so lang sein, dass der Winkel zwischen der Rampe und dem Boden sowie zwischen der Rampe und dem Anhänger oder Wagen 15° nicht überschreitet.

Versuchen Sie NICHT, das Fahrzeug auf der Rampe zu wenden, da Sie sonst die Kontrolle verlieren und seitlich ausbrechen könnten. Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen beim Auffahren auf eine Rampe und plötzliches Abbremsen beim Rückwärtsfahren auf einer Rampe. Beide Manöver können dazu führen, dass das Fahrzeug nach hinten kippt.

5. WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

5.1 REGELMÄSSIGE WARTUNG

5.1.1 Motorölstand prüfen:

Wartungsintervall: täglich

- a) Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht, stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- b) Überprüfen Sie den Motor im kalten Zustand.
- c) Reinigen Sie den Bereich um den Ölmesstab. Entfernen Sie den Ölmesstab und wischen Sie das Öl ab. Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein. Nicht festschrauben. Den Messtab entfernen und den Ölstand messen.
- d) Wenn der Ölstand niedrig ist, Öl nachfüllen, bis der Ölstand die Markierung „FULL“ (voll) auf dem Messtab erreicht. Verwenden Sie das in der Betriebsanleitung des Motors angegebene Öl. **Nicht** überfüllen

WICHTIG: Lassen Sie den Motor NICHT laufen, wenn der Ölstand unter der Markierung „LOW“ (niedrig) oder „ADD“ (nachfüllen) auf dem Ölmesstab oder über der Markierung „FULL“ (voll) liegt.

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Während der Wartung oder Einstellungen könnte jemand den Motor starten.

WAS PASSIEREN KANN

Ein versehentliches Starten des Motors kann zu schweren Verletzungen der Benutzer oder anderer Personen führen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Den Schlüssel aus dem Zündschalter abziehen und das Kabel von der Zündkerze abziehen, bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Das Kabel zur Seite legen, damit es nicht versehentlich mit der Zündkerze in Kontakt kommt

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Der Motor kann überhitzen.

WAS PASSIEREN KANN

Der Kontakt mit einem heißen Motor kann zu schweren Verbrennungen führen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Lassen Sie den Motor vollständig abkühlen, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten im Motorbereich durchführen.

5.1.2 Reinigen Sie das Motorkühlsystem:

Wartungsintervall: täglich oder bei Trockenheit häufiger

⚠️ ACHTUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Ein Übermaß an Schmutz kann zu einer Überhitzung des Motors und des Hydrauliksystems führen.

WAS PASSIEREN KANN

Eine übermäßige Ansammlung von Schmutz um den Kühlluftansaugstutzen des Motors und im Pumpenraum kann eine Brandgefahr darstellen.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Reinigen Sie täglich alle Ablagerungen rund um den Motor und die Hydraulikpumpen.

- a) Den Motor abstellen, warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und den Schlüssel abziehen.
- b) Alle Rückstände vom Filter des rotierenden Motorluftansaugstutzens und von der Motorverkleidung entfernen.

5.1.3 Batterieladung überprüfen: Wartungsintervall: monatlich

Wenn Batterien über einen längeren Zeitraum ungenutzt bleiben, ohne aufgeladen zu werden, verringert sich ihre Leistung und Lebensdauer. Um die optimale Leistung und Lebensdauer der Batterien zu erhalten, laden Sie sie auf, wenn die Leerlaufspannung auf 12,4 Volt fällt.

Hinweis: Um Schäden durch Frost zu vermeiden, muss die Batterie vor der Einlagerung für die Winterpause vollständig aufgeladen sein.

- a) Überprüfen Sie die Batteriespannung mit einem digitalen Voltmeter. Suchen Sie den Messwert der Batteriespannung in der Tabelle (siehe Grafik 3.3.2) und laden Sie die Batterie für den empfohlenen Zeitraum, um die Ladung auf ihren Höchstwert von 12,6 Volt oder mehr zu bringen.

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass die Minus- und Pluspole der Batterie korrekt angeschlossen sind und dass das zum Laden der Batterie verwendete Ladegerät eine Ausgangsleistung von maximal 16 Volt und 7 Ampere hat, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden. (Siehe Abbildung 3.3.2 für die empfohlenen Einstellungen des Ladegeräts).

5.1.4 Entfernen Sie das unter der Mähscheibe angesammelte Gras. Wartungsintervall: täglich

- a) Den Motor abstellen, warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und den Schlüssel abziehen.
- b) Die Platte in die höchste Position anheben. Die Vorderseite der Maschine und das Stützgerät mit Hilfe von Wagenhebern oder einer gleichwertigen Stütze anheben.

⚠ ACHTUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Das Anheben des Mähwerks zur Wartung oder Instandhaltung ausschließlich mit mechanischen oder hydraulischen Hebevorrichtungen kann gefährlich sein.

WAS PASSIEREN KANN

Mechanische oder hydraulische Hebeböcke bieten möglicherweise keine ausreichende Stütze oder funktionieren nicht ordnungsgemäß, was zum Umfallen der Maschine und damit zu Verletzungen führen kann.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Verlassen Sie sich NICHT ausschließlich auf mechanische oder hydraulische Hebeböcke zur Abstützung. Verwenden Sie geeignete Hebebockstützen oder eine gleichwertige Stütze.

- c) Entfernen Sie eventuell angesammeltes Gras von der Unterseite der Scheibe und aus der Auswurfschurre.

5.1.5 Die Mähmesser überprüfen:

Wartungsintervall: täglich

- a) Den Motor abstellen, warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und den Schlüssel abziehen.
- b) Die Scheibe anheben und in angehobener Position wie in Abschnitt 5.1.4 beschrieben befestigen.
- c) Die Messer überprüfen und gegebenenfalls schärfen oder austauschen.
- d) Die Messer wieder einbauen (falls sie entfernt wurden), indem Sie einen Holzblock zwischen die vorderen oder hinteren Leitbleche und das Messer legen, und dann die Messerbolzen mit 15,9-16,5 kg-m (156-163 N-m) festziehen. Stellen Sie sicher, dass der Kegel der Federscheibe zum Bolzenkopf hin installiert ist. (Siehe Abbildung 5)

HOLZ

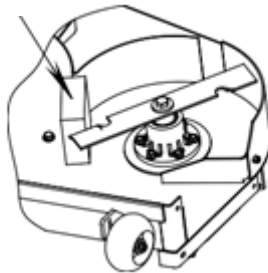


ABB. 5 INSTALLATION DER KLINGEN

⚠ ACHTUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Der Betrieb eines Rasenmähers mit lockeren oder geschwächten Messerbolzen kann gefährlich sein.

WAS PASSIEREN KANN

Eine lose oder geschwächte Klinge kann dazu führen, dass eine mit hoher Geschwindigkeit rotierende Klinge unter der Platte herausspringt und schwere Verletzungen oder Sachschäden verursacht.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

- Die Gewinde der Schraube oder der Spindel vor der Montage NICHT schmieren.
- Die Schraube der Klinge mit einem Drehmoment von 15,9-16,5 kg-m (156-163 N-m) festziehen.

5.1.6 Sicherheitsverriegelungssystem überprüfen

Wartungsintervall: täglich

a) Überprüfen Sie den Startkreis.

Die Feststellbremse muss angezogen, die Zapfwelle ausgekuppelt und die Fahrhebel in der Feststellbremsstellung sein. Der Fahrer muss sich nicht auf dem Sitz befinden, um den Motor zu starten. Versuchen Sie, den Motor zu starten, während der Fahrer auf dem Sitz sitzt, die Zapfwelle eingeschaltet ist und die Fahrhebel in der Feststellbremsposition stehen. Der Motor sollte nicht anspringen.

Versuchen Sie, den Motor zu starten, während der Fahrer auf dem Sitz sitzt, die Zapfwelle ausgeschaltet ist und der Fahrhebel links oder rechts aus der Feststellbremsposition heraus steht. Der Motor sollte nicht anspringen.

b) Überprüfen Sie den Fahrkreis.

Stellen Sie den Gashebel bei laufendem Motor auf Position 1/3, nehmen Sie den Fahrhebel für die Links- oder Rechtsfahrt aus der Feststellbremsposition, die Zapfwelle ist ausgekuppelt, verlassen Sie den Sitz (verlassen Sie nicht die Maschine), der Motor sollte ausgehen.

Andernfalls den Gashebel bei laufendem Motor auf 1/3 stellen, den Fahrhebel nach links oder rechts in die Parkbremsstellung bringen, die Zapfwelle einkuppeln, den Sitz verlassen (die Maschine nicht verlassen), der Motor sollte ausgehen.

HINWEIS: Wenn das Gerät einen dieser Tests nicht besteht, darf es nicht verwendet werden.

Wenden Sie sich an den AUTORISIERTEN BLUE BIRD-KUNDENDIENST VOR ORT.

WICHTIG: Es ist unbedingt erforderlich, dass die Sicherheitsvorrichtungen des Bedieners vor dem Scheren angeschlossen und in einwandfreiem Zustand sind.

5.1.7 Auf lose Befestigungsteile prüfen.

Wartungsintervall: täglich

a) Den Motor abstellen, warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und den Schlüssel abziehen.

b) Die Maschine einer Sichtprüfung unterziehen, um festzustellen, ob Befestigungsteile locker sind oder andere Probleme vorliegen. Vor der Verwendung die Befestigungsteile festziehen oder das Problem beheben

5.1.8 Wartung des Luftfilters.

Wartungsintervall: 50 Stunden

Unter schwierigen Bedingungen häufiger.

Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.

a) Den Motor abstellen, warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und den Schlüssel abziehen.

b) Die Halterungen lösen und die Abdeckung des Luftfilterkastens abnehmen.

c) Entfernen Sie das Papierelement. Überprüfen Sie den Zustand des Papierelements. Ersetzen Sie es, wenn es verschmutzt, geknickt oder beschädigt ist.

d) Waschen Sie das Papierelement oder das Innenelement NICHT und verwenden Sie keine Druckluft zum Reinigen.

5.1.9 Motorölwechsel

Wartungsintervall: 100 Stunden

HINWEIS: Wechseln Sie das Öl und den Filter nach den ersten fünf (5) Betriebsstunden.

a) Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Schlüssel ab. Lassen Sie das Öl ab, wenn der Motor sich handwarm anfühlt, aber nicht heiß vom Betrieb ist.

- b) Stellen Sie den Behälter unter die Maschine, um das Öl aufzufangen, und öffnen Sie das Ventil mit dem Schlüssel. Lassen Sie das Öl ablaufen und schließen Sie dann das Ventil.
Ersetzen Sie den Ölfilter bei jedem Ölwechsel. Reinigen Sie den Bereich um den Ölfilter und schrauben Sie den Filter ab, um ihn zu entfernen.
Tragen Sie vor dem Einbau des neuen Filters eine dünne Schicht Öl auf die Oberfläche der Gummidichtung auf. Drehen Sie den Filter im Uhrzeigersinn, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt, und ziehen Sie den Filter dann um weitere 2/3 bis 3/4 Umdrehungen fest.
- c) Reinigen Sie den Bereich um den Öleinfüllstutzen und entfernen Sie den Deckel. Füllen Sie Öl bis zur angegebenen Füllmenge ein und setzen Sie den Deckel wieder auf. Verwenden Sie das in der Motorbedienungsanleitung empfohlene Öl. Füllen Sie NICHT zu viel Öl ein.
- d) Starten Sie den Motor und überprüfen Sie, ob Öl austritt. Stoppen Sie den Motor und überprüfen Sie den Ölstand erneut.

5.1.10 Reifendruck kontrollieren:

Wartungsintervall: 40 Stunden

- a) Den Motor abstellen, warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und den Schlüssel abziehen.
- b) Den Reifendruck der Antriebsräder überprüfen. Die Reifen der Antriebsräder auf 12 psi (82,8 kPa) aufpumpen.
- c) Belasten Sie die Antriebsräder mit dem richtigen Druck.
- d) Überprüfen Sie den Reifendruck der Lenkrollen. Pumpen Sie die Reifen auf 25 psi (172,5 kPa) auf.
- e) Pumpen Sie die Reifen der Lenkrollen auf den richtigen Druck auf.

5.1.11 Zustand der Riemen überprüfen:

Wartungsintervall: 40 Stunden

- a) Den Motor abstellen, warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und den Schlüssel abziehen.
- b) Den Antriebsriemen vom Motor zum Mähwerk und zum hydrostatischen Getriebe überprüfen.
- c) Entfernen Sie die Riemenschutzabdeckungen rechts und links an der Mähplatte und heben Sie die Bodenabdeckung an, um den Antriebsriemen der Mähplatte zu überprüfen.
- d) Siehe Abschnitte 5.2.3 und 5.2.4 zur Einstellung des Riemens.

5.1.12 Fettanschlüsse schmieren:

Wartungsintervall: siehe Grafik

Motor abstellen, warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und Schlüssel abziehen.

SCHMIERPLAN

POSITIONEN DER VERBINDUNGSSTÜCKE	ANFANGS-PUMPEN	ANZAHL DER POSITIONEN	WARTUNGSINTERVALL
Vorderradnaben	1	2	Jährlich
Vorderradbolzen	1	2	Jährlich
Lager der Höhenverstellwelle	1	2	50 Stunden
Riemenspannarm der Platte		1	50 Stunden

5.1.13 Den Bolzen des Bremsgriffs schmieren:

Wartungsintervall: 160 Stunden

- a) Halten Sie den Motor an, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- b) Schmieren Sie die Bronzebuchse am Bremsgriffstift mit einem Sprühschmiermittel oder Leichtöl.

5.1.14 Reinigen Sie die Kühlrippen:

Wartungsintervall: 100 Stunden

- a) Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- b) Entfernen Sie die Kühlabdeckungen vom Motor und reinigen Sie die Kühlrippen. Reinigen Sie auch die Außenflächen des Motors von Staub, Schmutz und Öl, die die Kühlung behindern könnten.
- c) Stellen Sie sicher, dass die Kühlabdeckungen oder -deckel wieder angebracht werden. Die Verwendung des Motors ohne die Kühlabdeckungen oder -deckel führt zu Schäden am Motor durch Überhitzung.

5.1.15 Zündkerzen prüfen:

Wartungsintervall: 160 Stunden

Zündkerzen ausbauen, Zustand prüfen und Abstände wiederherstellen oder Zündkerzen ersetzen.

5.1.16 Vorschriften für die Montage des Kraftstofftanks.

Ziehen Sie die angegebenen M8 × 16-Schrauben mit einer Sicherungsscheibe und einer flachen Unterlegscheibe an, ohne sie zu fest anzuziehen, da dies zu Schäden am Kraftstofftank führen kann.

5.2 ANPASSUNGEN

WICHTIG: Schalten Sie die Zapfwelle aus, stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine warten, reinigen oder einstellen.

5.2.1 Einstellen der Schnitthöhe.

- a) Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- b) Schalten Sie die Zapfwelle aus.

HINWEIS: Beim Ändern der Schnitthöhenposition muss die Zapfwelle immer vollständig angehalten und ausgekuppelt werden.

- c) Ziehen Sie den Höhenverstellgriff nach innen. Halten Sie den Stift (der sich in der Mitte des Höhenverstellgriffs befindet) von der Höhenverstellplatte fern.
- d) Ziehen Sie den Griff nach innen und schieben oder ziehen Sie den Höhenverstellgriff und stecken Sie den Begrenzungsstift in der Mitte des Griffs in das Loch entsprechend der gewünschten Schnitthöhe.
- e) Stellen Sie die Antiskalpierrollen für normale Betriebsbedingungen ein. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Schlüssel ab. Stellen Sie die Walzen in eine der in Abbildung 6 gezeigten Positionen. Die Walzen halten 19 mm Bodenfreiheit ein, um Rissbildung und Verschleiß oder Beschädigung der Walzen zu minimieren.

Um eine maximale Flotation der Platte zu erreichen, positionieren Sie die Rollen ein Loch tiefer. Die Walzen sollten einen Abstand von 6,4 mm zum Boden einhalten. Stellen Sie die Rollen nicht so ein, dass sie den Plattenteller stützen. Achten Sie darauf, dass die Schraube richtig angezogen ist, da es sonst zum Verlust der Antiskalpierrolle kommen kann.

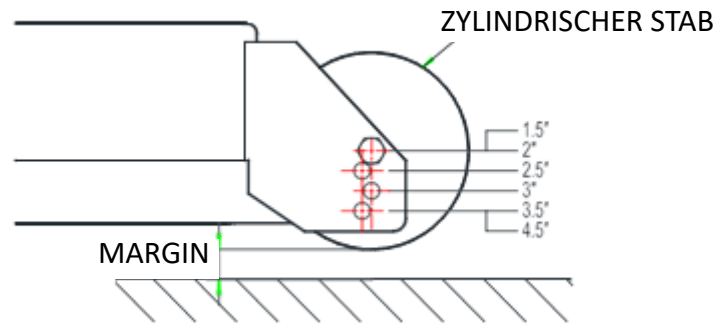


FIG.6

5.2.2 Nivellierung des Mähwerks:

- Stellen Sie den Mäher auf eine ebene Fläche.
- Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Prüfen Sie den Reifendruck der Antriebsräder. Der korrekte Fülldruck für die Reifen beträgt 12 psi (82,8 kPa). Gegebenenfalls nachstellen.
- Prüfen Sie den Reifendruck der Räder. Der korrekte Fülldruck für die Reifen beträgt 172,5 kPa (25 psi).

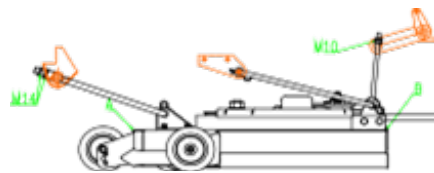


FIG.7

- Siehe ABB. 7. Position A befindet sich in der Mitte der Vorderseite des Mähers. Position B befindet sich hinter dem Mähwerk auf jeder Seite.
- Senken Sie das Mähwerk auf die Position 38 mm (1-1/2") ab. Stellen Sie die M10-Mutter mit einem Schraubenschlüssel auf beiden Seiten ein. Sicherstellen, dass Position B 150±2 mm (1-1/2") vom Boden entfernt ist.
- Die M14-Mutter mit dem Schraubenschlüssel einstellen. Sicherstellen, dass die Position A 144±2 mm über dem Boden liegt.

HINWEIS: Wenn die oben genannten Einstellungen vorgenommen wurden, liegt die Vorderseite des Plattentellers etwas tiefer als seine Rückseite, etwa 6 mm.

5.2.3 Spannen des Antriebsriemens der hydrostatischen Transaxle Selbstspannend - keine Einstellung erforderlich.

5.2.4 Riemenspannung der Klinge.

Selbstspannend - keine Einstellung erforderlich.

5.2.5 Einstellung des Sitzschalters. Keine Einstellung erforderlich.

5.2.6 Einstellung des Bremsseils ZTR 46 PRO / ZTR 50 PRO.

- Stellen Sie den Mäher auf eine ebene Fläche.
- Stellen Sie den Motor ab und bringen Sie die Fahrtriebshebel in die Position der Feststellbremse.
- Siehe ABB. 8 Die Zahnräder des Bremsarms sind mit den Zahnrädern der Bremsscheibe verbunden. Stellen Sie die Mutter am Federeinstellhebel ein. Stellen Sie sicher, dass die Feder im freien Zustand 12 mm (1/2") Auszug hat. Stellen Sie den einstellbaren Bremshebel auf die gleiche Weise ein.

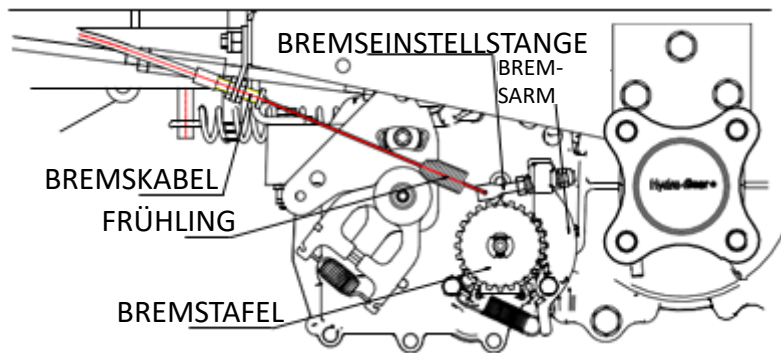


FIG.8

5.2.7 Einstellen des Bremsseils des ZTR 60 PRO

- a) Stellen Sie den Mäher auf eine ebene Fläche.
- b) (Siehe ABB. 9) Da die Federkraft gut berechnet ist, ist es nicht notwendig, die Feststellbremse auf diese Weise wesentlich einzustellen. Wenn eine Feineinstellung erforderlich ist, lösen Sie die Mutter zur Einstellung an Punkt A.

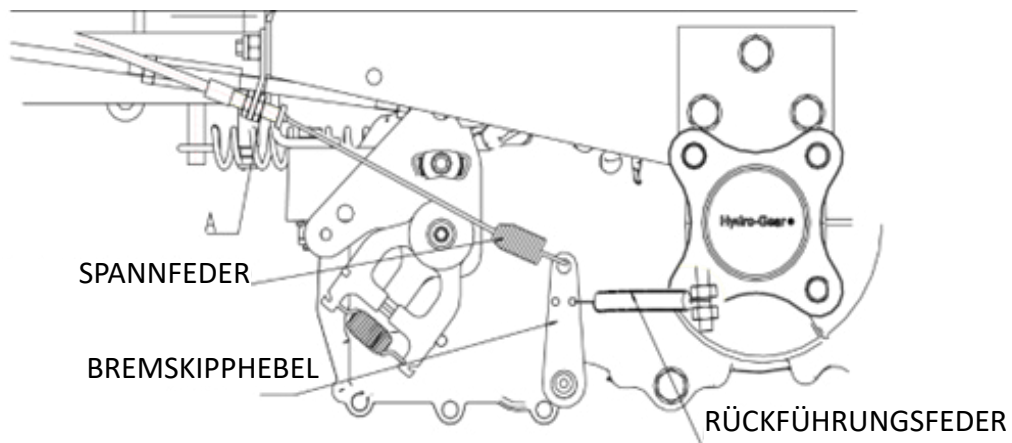


FIG.9

5.2.8 Einstellen der Drosselklappenhebelspannung.

- a) Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- b) Die Spannung des Drosselklappenhebels kann durch Einstellen der Stiftdichtung des Hebels, die sich unter dem Armaturenbrett befindet, korrigiert werden.

5.2.9 Einstellen der elektrischen Kupplung: Es ist keine Einstellung erforderlich.

5.2.10 Einstellung des Rückwärtsgangs:

Eine Einstellung ist nicht erforderlich.

5.2.10 Einstellen des Gestänges zur Bewegungssteuerung

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Der Motor muss laufen und die Antriebsräder müssen sich drehen, damit eine Bewegungssteuerung möglich ist.

WAS PASSIEREN KANN

Der Kontakt mit beweglichen Teilen oder heißen Oberflächen kann zu Verletzungen führen

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Halten Sie Finger, Hände und Kleidung von rotierenden Teilen und Oberflächen fern.

⚠️ ACHTUNG

POTENZIELLE GEFAHR

Das Anheben des Mähwerks zu Wartungs- oder Servicezwecken ausschließlich mit mechanischen oder hydraulischen Wagenhebern kann gefährlich sein.

WAS PASSIEREN KANN

Mechanische oder hydraulische Hebevorrichtungen bieten möglicherweise keine ausreichende Unterstützung oder können versagen, was zu einem Absturz der Maschine und damit zu Verletzungen führen kann.

WIE MAN DAS RISIKO VERMEIDET

Verlassen Sie sich NICHT ausschließlich auf mechanische oder hydraulische Wagenheber als Stütze. Verwenden Sie geeignete Wagenheberständer oder eine gleichwertige Abstützung.

- a) Diese Einstellung muss bei drehenden Antriebsrädern vorgenommen werden. Heben Sie zunächst den Rahmen an und arretieren Sie ihn, so dass sich die Antriebsräder frei drehen können.
- b) Entfernen Sie den Stromkreis des Sitzsicherheitsschalters unter dem Sitz. Bringen Sie vorübergehend ein Überbrückungskabel am Steckerende des Kabelbaums an.
- c) Fahren Sie das Gerät mindestens 5 Minuten lang mit den Antriebshebeln bei voller Vorwärtsgeschwindigkeit, um das Öl im Hydrauliksystem auf Betriebstemperatur zu bringen.
- d) Starten Sie den Motor. **Um den Motor zu starten, muss die Bremse betätigt und die Bewegungssteuerungshebel gezogen werden. Der Bediener muss sich nicht auf dem Sitz befinden, da das Brückenkabel verwendet wird. Lassen Sie den Motor mit Vollgas laufen.**

HINWEIS: Der Bewegungssteuerungshebel muss sich in der Neutralstellung befinden, während Sie die erforderlichen Einstellungen vornehmen.

Der linke Hebel steuert das linke hintere Antriebsrad und der rechte Hebel das rechte hintere Antriebsrad.

- e) Stellen Sie den linken Bewegungssteuerungshebel auf die neutrale Position. Lösen Sie die Kontermutter des Hebels. Drehen Sie das Spannschloss in der Mitte des Hebels, um die Länge der linken hydrostatischen Transaxle richtig einzustellen, bis das Rad anhält. Ziehen Sie den Hebel in der Neutralstellung leicht an. Der Bewegungssteuerungshebel springt aufgrund der Reaktionskraft der Feder in die Neutralstellung zurück. Die Räder bleiben stehen oder bewegen sich leicht zurück. Ziehen Sie anschließend die Sicherungsmutter an. Siehe ABB. 10.

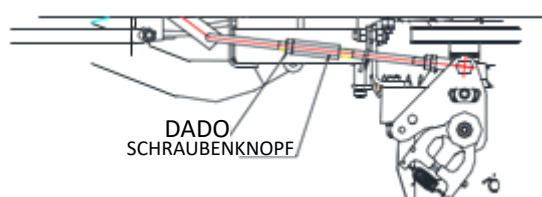


FIG.10

- f) Stellen Sie auf die gleiche Weise die Länge des rechten Bewegungssteuerungshebels ein.
- g) Den Motor abstellen, das Anschlusskabel abziehen und den Stecker in den Sitzschalter stecken.

5.2.12 Einstellen der Vorspannung der Lenkradbolzenlager.

Entfernen Sie die Staubabdeckung von der Lenkrolle und ziehen Sie die Nylonmutter mit einem Drehmoment von 5,12 m·kg (50 N·m) an. Drehen oder schleudern Sie das Joch von Hand. Bei korrektem Anzugsmoment sollte sie sich nur 1 Umdrehung oder einmal drehen. Wenn es demontiert wurde, stellen Sie sicher, dass die Federscheiben wie in Abbildung 11 gezeigt wieder angebracht werden. Die Laufrollen müssen auf die gleiche Weise überprüft werden.

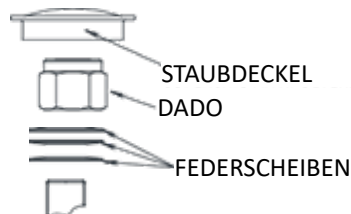


FIG.11

6. FEHLERSUCHE

6.1 DAS MÄHWERK WIRD AUF DER LINKEN ODER RECHTEN SEITE BETRIEBEN (MIT VOLLSTÄNDIG NACH VORN GERICHTETEN HEBELN).

- a) Bitte lesen Sie Abschnitt 4.1 über die Einstellung der Nachführung. 3.
- b) Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen: 12 psi (82,8 kPa)/Motor, 25 psi (172,5 kPa)/Räder.

6.2 DER MÄHER SCHNEIDET UNGLEICHMÄSSIG

- a) Prüfen Sie den Luftdruck in den Antriebsradreifen: 12 psi (82,8 kPa).
 - b) Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen der Lenkrollen: 25 psi (172,5 kPa)
 - c) Prüfen Sie den Stützhebel der Schale.
 - d) Prüfen Sie die Nivellierung des Mähdecks (siehe Abschnitt 5.2.2 über Einstellungen)
- Hinweis: Die Vorderseite des Mähdecks liegt etwa 6 mm (1/4") tiefer als die Rückseite des Mähdecks; dies wird als "Rechen" des Mähdecks bezeichnet.
- e) Prüfen Sie die Geradheit der Messer von Spitze zu Spitze.

6.3 DER MOTOR LÄSST SICH NICHT STARTEN

- a) Stellen Sie sicher, dass die Batterie vollständig geladen ist.
- b) Vergewissern Sie sich, dass der Gashebel in der Mittelstellung zwischen "SLOW" und "FAST" steht und dass der Choke bei kaltem Motor auf "ON" und bei warmem Motor auf "OFF" steht.
- c) Vergewissern Sie sich, dass Kraftstoff im Tank ist und dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist.
- d) Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist und die Fahrtriebshebel ausgekuppelt sind (Neutralstellung).
- e) Prüfen Sie, ob der Zapfwellenantrieb ausgekuppelt ist.
- f) Prüfen Sie, ob die Zündkerzenkabel richtig angeschlossen sind.
- g) Prüfen Sie auf lose oder defekte Anschlüsse.
- h) Prüfen Sie alle Kabelanschlüsse auf Korrosion. Schon geringe Korrosion kann zu einer fehlerhaften Verbindung führen. Reinigen Sie die Anschlussklemmen gründlich mit einem elektrischen Kontaktreiniger, tragen Sie dielektrisches Fett auf und schließen Sie sie wieder an.
- i) Prüfen Sie die Sicherung im Sicherungskasten, ob sie durchbrennt oder nicht. Wenn die Sicherung durchbrennt, ersetzen Sie die andere Sicherung im Sicherungskasten.

HINWEIS: Versuchen Sie, den Motor zu starten, nachdem Sie die oben genannten Schritte sorgfältig überprüft haben. Wenn er nicht anspringt, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler, um technische Unterstützung zu erhalten.

WICHTIG: Es ist wichtig, dass alle Sicherheitsvorrichtungen für den Bediener angeschlossen und funktionstüchtig sind, bevor Sie den Mäher benutzen.

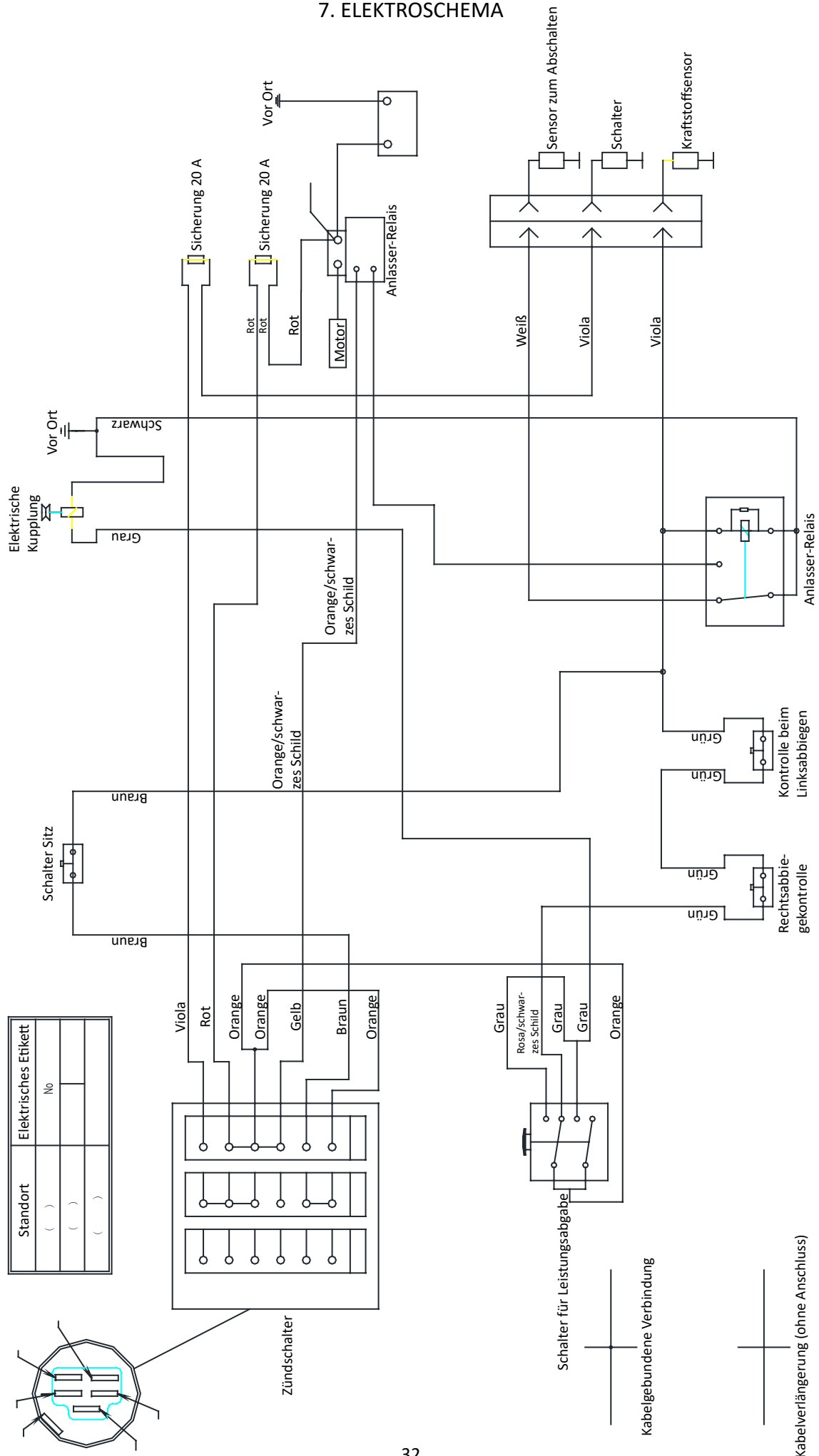
Wenn ein Problem auftritt, sollten Sie einfache Ursachen nicht übersehen. Startprobleme können zum Beispiel durch einen leeren Kraftstofftank verursacht werden.

In der folgenden Tabelle sind einige der häufigsten Ursachen für Probleme aufgeführt. Versuchen Sie nicht, größere Teile zu reparieren oder auszutauschen oder Teile, die eine spezielle Einstellung der Steuerzeiten erfordern. Diese Arbeiten müssen von Ihrem autorisierten Motorenservice-Händler durchgeführt werden.

TABELLE ZUR FEHLERSUCHE IM MOTOR

PROBLEM	KEIN KRAFTSTOFF	UNGEEIGNETER BRENNSTOFF	SCHMUTZ IN DER KRAFTSTOFFLEITUNG	VERSCHMUTZTER LUFTFILTER	DEFEKTE ZÜNDKERZE	ÜBERLASTETER MOTOR	VERSTOPFTER KRAFTSTOFFFILTER	FALSCHER ÖLSTAND	VERSCHMUTZTER LUFTFILTER
Es wird nicht gestartet	X		X	X	X	X	X		
Schwieriger Start	X	X	X	X	X	X	X		
Es hört plötzlich auf	X		X	X	X	X	X	X	X
Mangel an Energie		X	X	X	X	X	X	X	X
Arbeitet unregelmäßig		X	X	X	X	X	X		X
Erzeugt Lärm		X				X			X
Es klemmt		X	X	X	X				X
Es ging nach hinten los			X	X	X	X			X
Überhitzung			X	X		X		X	X
Hoher Kraftstoffverbrauch				X	X	X			X

7. ELEKTROSCHEMA



BEGRENZTE GARANTIE

Blue Bird Industries garantiert, dass der bei einem autorisierten Blue Bird-Händler gekaufte Rasenmäher für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem ursprünglichen Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist (siehe Einzelheiten unten). Blue Bird garantiert außerdem, dass das Mähwerk für einen Zeitraum von zehn Jahren ab dem ursprünglichen Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist (siehe Einzelheiten unten). Während der beschränkten Garantiezeit repariert oder ersetzt Blue Bird nach eigenem Ermessen jeden Rasenmäher oder jedes Teil davon, das Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Diese beschränkte Garantie schließt ausdrücklich Teile aus, die dem Verschleiß unterliegen, einschließlich (aber nicht beschränkt auf) Riemen, Messer und Reifen. Diese beschränkte Garantie schließt auch ausdrücklich Teile aus, die von der Garantie eines anderen Herstellers abgedeckt sind und nur von der Garantie dieses Herstellers abgedeckt werden.

Diese eingeschränkte Garantie gilt nur für den ursprünglichen Einzelhandelskäufer („Eigentümer“) eines Rasenmähers. Diese beschränkte Garantie darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Blue Bird Industries nicht abgetreten oder übertragen werden. Diese beschränkte Garantie gilt nur für Rasenmäher, die für den privaten Gebrauch gekauft wurden. Für Rasenmäher, die aus anderen Gründen gekauft werden, wie z.B. für gewerbliche Zwecke oder zur Vermietung, gilt eine eingeschränkte Garantie von (90) Tagen unter den gleichen Bedingungen wie hier dargelegt.

Ein Kaufnachweis wird zur Unterstützung aller Garantieansprüche benötigt. Alle Garantiearbeiten müssen von einem autorisierten Blue Bird-Händler durchgeführt werden. Jegliche Arbeiten am Mäher, die von einer anderen Person als einem Blue Bird-Vertragshändler, einschließlich des ursprünglichen Käufers, durchgeführt werden, machen alle Bestimmungen der Garantie ungültig, mit Ausnahme derjenigen, die die Haftung von Blue Bird einschränken (wie unten dargelegt).

Jeder Rasenmäher oder ein Teil davon, der sich nach Blue Birds alleinigem Ermessen als defekt erweist, wird nach Blue Birds Ermessen bis zu drei Jahre nach dem ursprünglichen Kaufdatum ohne Kosten für Teile oder Arbeit repariert oder ersetzt. Die Außenverkleidung des Rasenmäherdecks oder Teile davon, die nach Blue Birds alleinigem Ermessen für defekt befunden werden, werden nach Blue Birds alleinigem Ermessen in den ersten fünf Jahren ab dem ursprünglichen Kaufdatum ohne Kosten für Teile oder Arbeit repariert oder ersetzt, und in einem Zeitraum von sechs bis zehn Jahren ab dem ursprünglichen Kaufdatum ohne Kosten nur für Teile. Um diese eingeschränkte Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Rasenmäher innerhalb der Garantiezeit an einen autorisierten Blue Bird Händler zurückgegeben werden. Die Kosten für die Lieferung des Rasenmähers an den Vertragshändler und die Rücksendung gehen zu Lasten des Eigentümers.

Die ausschließliche Haftung von Blue Bird für Ansprüche im Rahmen dieser Garantie beschränkt sich auf die Reparatur oder den Ersatz des Rasenmähers oder eines defekten Teils desselben, und kein Anspruch auf Verletzung der Garantie ist ein Grund für den Rücktritt, die Kündigung oder die Aufhebung des Kaufvertrags über den Rasenmäher.

Diese eingeschränkte Garantie erstreckt sich nicht auf Rasenmäher oder Teile davon, die missbräuchlich verwendet, vernachlässigt, beschädigt, missbraucht, unsachgemäß installiert oder gewartet, verändert oder auf eine Art und Weise verwendet wurden, die nicht den in der Bedienungsanleitung angegebenen Anweisungen entspricht. Diese beschränkte Garantie erstreckt sich nicht auf Reparaturen oder Ersatz, die durch den normalen Gebrauch notwendig werden. Diese beschränkte Garantie erstreckt sich nicht auf den Motor, für den der Motorhersteller eine separate Garantie gewährt.

Die hierin zum Ausdruck gebrachte Garantie tritt an die Stelle aller anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien, einschließlich, aber nicht beschränkt auf stillschweigende Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, und tritt an die Stelle aller anderen Verpflichtungen oder Haftungen seitens Blue Bird.

Unter allen Umständen übersteigt die Gesamthaftung von Blue Bird gegenüber dem Eigentümer für Ansprüche, Verluste oder Schäden, einschließlich entgangenen Gewinns, die aus irgendeinem Grund entstehen, sei es durch Vertrag, unerlaubte Handlung oder anderweitig, durch verschuldensunabhängige Haftung, Verletzung der Garantie oder anderweitig, in keinem Fall den Kaufpreis des Rasenmähers. Blue Bird haftet in keinem Fall für besondere, zufällige, Folge- oder exemplarische Schäden.

EC DECLARATION OF CONFORMITY - HERSTELLERERKLÄRUNG - DECLARATION 'CE' DE CONFORMITE - DECLARACION DE CONFORMIDAD - DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' EUROPEA - GELIJKVORMIGHEIDSVERKLARING - EC DEKLARATION I OVERENSSTEMMELSE - DECLARAÇÃO CE DE CONFORMIDADE - EY ILMOITUS - FORSAKRAN OM OVERENSSTAMMELSE - BEKREFTENDE EU ERKLÆRING - ΔΗΛΩΣΗ ΕΚ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ - EUROPEJSKA DEKLARACJA ZGODNOSCI

1) MANUFACTURER – HERSTELLER – FABRICANT – FABRICANTE – COSTRUTTORE – CONSTRUCTEUR – PRODUCENT – FABRICANTE – VALMISTAJA – TILLVERKARE – FABRIKANT – Κατασκευαστής – PRODUCENT:
Blue Bird Industries Fabbrica Motori s.r.l.
Via Due Camini 19, 36010 Zanè (VI), Italia

2) DESCRIPTION OF THE MACHINERY – BESCHREIBUNG DER MASCHINE – DESCRIPTION DE LA MACHINE – DESCRIPCION DE LA MAQUINARIA – DESCRIZIONE DELLA MACCHINA – BESCHRIJVING VAN DE MACHINE – BESKRIVELSE AF MASKINEN – DESCRIÇÃO DA MAQUINA – KONEEN NIMITYS – MATERIELSLAG – BESKRIVELSE AV MASKINERIE – ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΜΗΧΑΝΩΝ – OPIS MASZYN:
TAGLIAERBA - LAWNMOWER

a) MAKE – FABRIKAT – MARQUE – MARCA – MARCA – MERK – MÆRKE – MARCA – MERKKI – FABRIKAT – FABRIKANT – MAPKA – MARKA:
BLUE BIRD INDUSTRIES Fabbrica Motori srl
Via Due Camini 19,36010 Zanè (VI), Italia

b) TYPE / TYP / TYPE / TIPO / TIPO / TYPE / TYPE / TIPO / MALLI / TYPBE / TYPE / είδος / TYP:
ZTR 46L PRO
ZTR 50L PRO
ZTR 50 PRO
ZTR 60K PRO

2000/14/EC (2005/88/EC) – Livelli di potenza sonora come da allegato VI – Sound Power Levels performed per annex VI		
TIPO	Livelli di Potenza Sonora Misurata / Livelli di Potenza Sonora Garantita LWA Sound Power Levels Measured / Sound Power Level Guaranteed	
	LWA	(dB)
ZTR 46L PRO	78/98	
ZTR 50L PRO	78/98	
ZTR 50 PRO	78/98	
ZTR 60K PRO	107/109	

c) Il prodotto è conforme alle direttive - The product complies with the directives - Das Produkt entspricht den Richtlinien - Le produit est conforme aux directives - El producto cumple con las directivas :

- 2006/42/EC – 2014/30/EU – 2000/14/EC (2005/88/EC) – 2011/65/EU

d) REFERENCE TO STANDARDS/HARMONIZED STANDARDS - VERWEIS AUF NORMEN/HARMONISIERTE NORMEN - REFERENCE AUX NORMES/NORMES HARMONISEES - REFERENCIA A ESTANDARES/ESTANDARES ARMONIZADOS - RIFERIMENTO ALLE NORME/NORME ARMONIZZATE - REFERENTIE NAAR STANDAARDEN/GEHARMONISEERDE STANDAARDEN - REFERENCE TIL STANDARDER/HARMONISEREDE STANDARDER - REFERENCIA AS NORMAS/NORMAS HARMONIZADAS - VITTAUS STANDARDIEHIN/YHTEISIIN STANDARDIEHIN - REFERERANDE TILL STANDARDER/HARMONISERADE STANDARDER - HENVISNING TIL STANDARD/FELLES STANDARD - ΑΝΑΦΟΡΑ ΣΕ ΠΡΟΤΥΠΑ/ΕΝΑΡΜΟΝΙΣΜΕΝΑ ΠΡΟΤΥΠΑ - ODNIESIENIE DO NORM/NORM ZHARMONIZOWANYCH:

EN ISO 5395-1:2013/A1:2018 EN ISO 5395-3:2013/A2:2018

Importato da - Imported by - Eingeführt von - Importé par - Importado por:



BLUE BIRD INDUSTRIES

BLUE BIRD INDUSTRIES – FABBRICA MOTORI s.r.l.
ZANE’ (VI) – ITALIA 09 - 05 - 2024
The chairman – Der vorsitzender – Le président – El presidente – Il presidente – De voorzitter – Daglig leder – O presidente – Toimitusjohtaja – Verkställande direktör – Administrerende direktør – Ο ΠΡΟΕΔΡΟΣ - Prezes

VANDA VITELLA



(GB) Technical documentation maintained by
(F) Documentation technique maintenue par
(I) Documentazione tecnica conservata da
(DK) Teknisk dokumentation tilhandhællen av
(FI) Teknisten asiakirjojen ylläpitäjä
(NO) Teknisk dokumentasjon vedlikeholdt av

(D) Technische Dokumentation aktualisiert durch
(E) Documentacion tecnica mantenida por
(NL) Technische documentatie onderhouden door
(P) Documentação tecnica mantida por
(SE) Teknisk dokumentation tilhandhællen av
(GR) τεχνικό φάκελο που τηρείται από

BLUE BIRD INDUSTRIES – FABBRICA MOTORI s.r.l.

VANDA VITELLA





BLUE BIRD INDUSTRIES Fabbrica Motori s.r.l.

Via Due Camini, 19
36010 ZANÉ ITALIA

Tel. 0445 314138

Fax 0445 314225

www.bluebirdind.com